

Der König kommt

Text: Gabriele Wächter

$\text{♩} = \text{ca. } 92$

♩ $\frac{A}{E}$ E $\frac{G\#7}{D\#}$

Der Kö - nig kommt, der . Je-des

$F\#9$ $F\#7$ $F\#m9$ $F\#7$

Au-ge wird sehn, je-des Herz v Kö - nig kommt, der

$\frac{G\#7}{D\#}$ $C\#m$ $\frac{E}{G\#}$

gro - ße Kö - nig k pfung wird sich nei-gen, je - des

$\frac{G\#7}{C}$ $\frac{E}{G\#}$ $B\flat7$ $E(Schluss)$

Kr der Kö-nig kommt, wenn un-ser Kö-nig kommt.

$\frac{D}{C}$ $B\flat7$

in Tag ruft es _ dem nächs-ten zu: _ „Herr-lich, herr - lich,

$F\text{maj}7$

rr, bist du.“ _ Selbst die Nacht kann nicht schwei - gen, sie will

$\frac{D}{F\#}$ G

dei - ne Pracht zei - gen. Die Ster - ne am Him - mels-zelt zei -

$\frac{E}{G\#}$ Am $\frac{Am}{G}$ $\frac{A9}{F\#}$ $\frac{A9}{B\flat}$ zum Zeichen ♩

- gen der Welt: „Nie-mand ist _ so herr - lich _ wie du.“ _ Der